

Praktische Naturschutzmaßnahmen

Stand: 9.8.2023

Hecken anlegen

Vorteile

- Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, allein an Eichen wurden rund 1.000 Käferarten nachgewiesen,
- Vernetzung von Lebensräumen und Orientierungshilfe für wandernde Arten und Fledermäuse,
- Bereicherung des Landschaftsbildes,
- Pufferzone zwischen intensiv genutzten und geschützten Bereichen,
- Regulation des Wasserhaushalts,
- Schutz vor Winderosion und dadurch Ertragssteigerung auf der windabgewandten Seite,
- Wassererosionsschutz an Hängen,
- Bodenverbesserung durch Laubfall,
- natürliche Grenze zum Nachbarn
- natürliche Einzäunung von Weideflächen,
- Witterungsschutz und Schatten für Weidetiere,
- Schutz vor Abdrift von Pflanzenschutzmitteln,
- potenzielle Nutzung von Früchten und Holz.

Nachteile

- Verlust von Anbaufläche,
- Bearbeitung von Flächen wird erschwert,
- Wurzelkonkurrenz zu Kulturpflanzen im Nahbereich (bis zu 10 m),
- im Schatten der Hecke späteres Abtrocknen des Bodens im Frühjahr, Bestellung und Abreife der Ackerfrüchte können sich verzögern
- bei anhaltender Feuchtigkeit erhöhte Gefahr von Pilzkrankheiten,
- manche Heckenpflanzen sind Zwischenwirt für Krankheitserreger (z.B. Feuerbrand),
- Kosten und Zeitaufwand für Anlage und Pflege der Hecke.

Geeignete Standorte für Heckenneuanpflanzungen

Waldreiche Gegenden, in denen Verbindungselemente fehlen; ehemals heckenreiche Gegenden, die durch Flurbereinigung, Flächenzusammenlegungen ausgeräumt.

ACHTUNG: Liegt die Fläche im Landschaftsschutzgebiet oder Naturschutzgebiet, sollten evtl. Vorgaben vorab mit der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) geklärt werden. In natürlicherweise offenen Landschaften sollten Gehölze nur gepflanzt werden, wenn keine Wiesenbrüter oder Bodenbrüter wie die Feldlerche Vorrang haben. Auskunft erteilt auch hier die UNB.

Hinweise für die Planung

- Hecken am besten parallel zur Bewirtschaftungsrichtung anlegen,
- Pflanzungen an der Südseite eines Schrages wegen Schattenwurfs vermeiden,
- Hauptwindrichtung bzw. Höhenlinien bei Gefahr von Wind- oder Wasser-Erosion beachten,
- keine Hecken planen, die auf stark befahrene Straßen zuführen oder parallel dazu verlaufen (Wildunfälle),



- bei hohem Wilddruck einen Zaun als Schutz für die jungen Pflanzen einplanen. Wildschutzzäune sind unten engmaschiger, so dass sie auch vor Hasen schützen. Höhe gegen Rehwild 1,50 m, gegen Damwild und Rotwild 1,80 m. Hecken über 400 m Länge benötigen Durchlässe, damit Wildtieren nicht der Weg abgeschnitten wird.
- bei Pflanzung als Windschutz möglichst dichte Sträucher mehrreihig planen,
- bei gewünschter Nutzung des Holzes für Hackschnitzel mehr starkwüchsige Gehölze oder schnittverträgliche Bäume verwenden,
- bei Fruchtnutzung z.B. Hasel, Schlehe, Holunder, Heckenrosen auswählen,
- bei Pflanzung an Viehweiden keine giftigen Arten verwenden,
- an Grünlandflächen keine Ausläufer bildenden Gehölze wie Schlehen verwenden,
- Hecken mind. 3-reihig und mit Krautsäumen planen, da sie so den höchsten ökologischen Wert haben, eine 3-reihige Hecke (mit 1,50 m Pflanzreihenabstand) kann mit Krautsäumen leicht 6-8 m breit werden,
- die Zusammensetzung der Gehölzarten sollte vielfältig sein und muss den gesetzlichen Vorgaben zur Verwendung von gebietseigenen Gehölzen entsprechen.
- je mehr Bäume eingeplant sind, desto schneller wird die Hecke von unten licht, so dass sie schneller zurückgeschnitten werden muss, um ihre dichte Struktur zu erhalten,

Fragen an den Betrieb

In welcher Region liegt der Betrieb, sind Hecken hier typisch?

Liegt die Fläche in einem Schutzgebiet?

Gründe für die Heckenpflanzung?

Wie viel Raum darf die Hecke einnehmen?

Welche Bodenart herrscht vor?

Wie werden die angrenzenden Flächen genutzt?

Besteht Interesse an einer Nutzung der Gehölze z.B. für Hackschnitzel oder von Früchten?

Wie hoch ist die Gefahr von Verbiss durch Wild?

Berechnung der Pflanzenanzahl

$$\frac{\text{Länge der Hecke}}{\text{Pflanzabstand in der Reihe}} \times \text{Anzahl der Reihen} = \text{Anzahl der Pflanzen}$$

Beste Zeit für die Heckenpflanzung

Die Anwuchsrate ist im Winterhalbjahr – von Anfang November bis Ende Februar – am größten. Wurzelnackte Gehölze können sich gut verwurzeln, ehe sie im Frühjahr frisch austreiben.

Pflanzgut

Bei Pflanzungen in der freien Landschaft müssen gebietseigene Gehölze aus dem richtigen Vorkommensgebiet verwendet werden. Dieses kann bei Baumschulen in der Umgebung angefragt werden. Gängige Qualitäten sind leichte Sträucher mit 2-3 Trieben, 70-90 cm hoch; Bäume als leichte Heister, 100-150 cm hoch.

ACHTUNG: Bio-Betriebe benötigen öko-zertifizierte Pflanzen oder eine Ausnahmegenehmigung.



Tipps für die Pflanzung

- Fläche pflügen, die Schare ziehen gerade Linien, an denen sich die Pflanzung orientieren kann. Gerade Pflanzlinien erleichtern die Pflege in den ersten Jahren.
- Wurzeln dürfen nicht austrocknen und vertragen keinen Frost. Einige wenige Tage können die Pflanzen in Wasser zwischengelagert werden; besser ist es, sie in Erde einzuschlagen,
- Triebe vor der Pflanzung um ein Drittel eingekürzt. Das verbessert den Austrieb im Frühjahr.
- 3-er bis 5-er-Gruppen mit Pflanzen der gleichen Art setzen, um Konkurrenz zu vermeiden,
- hochwachsende Arten in die Mitte der Hecke setzen,
- Schatten liebende Arten an die Nordseite pflanzen, Sonne liebende Arten an die Südseite,
- Pflanzlöcher so groß ausheben, dass die Pflanzen in etwa so tief stehen wie zuvor in der Baumschule. Wurzeln dürfen nicht gestaucht werden, Wurzeln mit Erde bedecken, Pflanzloch mit Erde auffüllen und für den Bodenschluss gut antreten,
- Zaun gegen Wildverbiss möglichst zeitnah aufbauen.

Anwuchspflege

- Mulch dämmt Unkrautwuchs, eine gute Maßnahme ist zum Beispiel gleich nach der Pflanzung Rundballen Stroh zwischen den Heckenpflanzreihen auszurollen,
- im Folgejahr, ggf. Unkraut um die Sträucher herum entfernen, Rinde der Sträucher und Bäume dabei nicht verletzen und möglichst keine Pestizide einsetzen.
- Sträucher wenn nötig wässern,
- abgestorbene Pflanzen im Herbst nachpflanzen.

Rechtliche Vorgaben

Niedersächsisches Nachbarrechtsgesetz (NNachbG)

- §31 Abstand des Zauns zur Grenze eines landwirtschaftlich genutzten Nachbargrundstücks muss mind. 0,60 m betragen
- §52 (2) für alle Anpflanzungen über 3 m Höhe genügt im Außenbereich ein Grenzabstand der Pflanzen von mind. 1,25 m

https://www.lexsoft.de/cgi-bin/lexsoft/justizportal_nrw.cgi?xid=173005,1

Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatSchG)

- §5 Die Beseitigung oder erhebliche Beeinträchtigung von Alleen, Baumreihen, naturnahen Feldgehölzen oder sonstigen Feldhecken gilt als Eingriff im Sinne des §14 BNatSchG
- §22 Wallhecken gehören zu den geschützten Landschaftsbestandteilen und dürfen nicht beseitigt oder beeinträchtigt werden
- §39 Hecken dürfen nicht in der Zeit vom 1.3. bis 30.9. zurückgeschnitten werden

https://www.lexsoft.de/cgi-bin/lexsoft/justizportal_nrw.cgi?templateID=document&xid=3938208,1

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)

- §40 Gehölze, die in der freien Landschaft ausgebracht werden, müssen gebietseigen sein. Die Pflanzen müssen bei den Baumschulen für die jeweiligen Vorkommensgebiete angefragt werden.

https://www.gesetze-im-internet.de/bnatschg_2009/_40.html

<https://www.bfn.de/daten-und-fakten/vorkommensgebiete-gebietseigener-gehoeelze>

Konditionalität (früher Cross Compliance)

- Hecken ab 10 m Länge und bis zu einer Durchschnittsbreite von 15 m gehören zu den CC relevanten Landschaftselementen und dürfen nicht beseitigt werden. Eine Pflege ist möglich und gilt als nichtproduktiv, auch wenn das Schnittgut genutzt wird.
- Landschaftselemente sind in voller Größe anrechenbar für GLÖZ 8 (4% Brache)

<https://www.ml.niedersachsen.de/startseite/aktuelles/veroeffentlichungen/cross-compliance-131040.html>



Finanzielle Unterstützung

Zurzeit gibt es keine Förderung vom Land Niedersachsen. Ansprechpartner vor Ort können sein:

- UNBs oder Naturschutzstiftungen der Landkreise (Naturschutzprogramme oder Fläche als Kompensationsfläche anbieten) (www.nlwkn.niedersachsen.de/naturschutz/unb-liste-43435.html)
- Jägerschaft/Jagdpädter (www.ljn.de/ueber-uns; Hegebuschprogramm)
- Stiftung Kulturlandschaft (www.stiftungskulturlandpflege.de/home/)
- bei Gemeinnützigkeit des Betriebs Niedersächsische BINGO Umweltstiftung (www.bingo-umweltstiftung.de/)

Weitere Informationen zu Hecken

- <https://www.fibl.org/de/shop/1435-hecken>
- <https://agridea.abacuscity.ch/de/A~1613~1/3~410230~Shop/Publikationen/Pflanzenbau-Umwelt-Natur-Landschaft/Hecken-Feld-und-Ufergeh%C3%B6lze/Hecken-richtig-pflanzen-und-pflegen/Deutsch/Print-Papier>

